

FAQs Science meets Market (EPE)

1. Was beinhaltet das Programm Science meets Market?

Science meets Market (EPE) vermittelt Wissen und Kompetenzen in den Themenfeldern Entrepreneurship und Management. Nachwuchswissenschaftler*innen werden mit zentralen Fragen akademischer Start-ups vertraut gemacht und für eine mögliche berufliche Perspektive in diesem Bereich sensibilisiert. Unternehmerisches Denken und Handeln, Managementwissen, methodische und soziale Kompetenzen, Präsentationstechniken sowie gründungsspezifisches Know-how werden vermittelt. Verschiedene Akteure und für akademische Start-ups wichtige Standorte, Einblicke in Praxiswelten, Erfahrungsberichte und die Ermutigung sich innovativ und kreativ auszuprobieren, spielen in den Workshops eine zentrale Rolle.

2. Mit welchem zeitlichen Umfang muss ich rechnen?

Die Reihe startet im September 2020 mit der Kick-Off Veranstaltung und endet im Juni 2021 mit dem Elevator Pitch Event. Pro Monat findet 1 Workshop-Modul statt. Das Programm besteht aus insgesamt 8 Modulen mit einer Dauer von einem bis max. zwei Tagen. Pro Termin muss man etwa 8 Zeitstunden einplanen.

3. Wie erfolgt die Zulassung zum Programm?

Für eine Teilnahme registrieren Sie sich bitte zunächst über das Online-Formular auf der Webseite des Programms. Voraussetzung für die Teilnahme von Promovierenden und Promovierten der Universität Potsdam ist eine [Mitgliedschaft in der Potsdam Graduate School](#). Die Auswahl der Teilnehmer*innen erfolgt auf Grundlage der Bewerbungsunterlagen durch eine Gutachtergruppe. Bewerber*innen, die an der Kick-Off Veranstaltung teilnehmen, erhalten Vorzug bei der Zulassung zum Weiterbildungsprogramm. Erst nach dem Bewerbungsende können Sie eine Bestätigung über Ihre Teilnahme erhalten.

4. In welcher Form sollen die Bewerbungsunterlagen eingereicht werden?

Zu den Bewerbungsunterlagen zählen der Lebenslauf sowie ein einseitiges Motivationsschreiben, in dem Sie skizzieren, warum Sie am EPE-Programm teilnehmen möchten. Hier kann z. B. eine bereits vorhandene Geschäftsidee oder ein angestrebtes Karriereziel mit Bezug zum Programm näher erläutert werden. Bei Promovierenden müssen die jeweiligen Betreuer*innen eine Freistellungserklärung (siehe Downloads) unterzeichnen. Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in einem PDF-Dokument an: pogs@uni-potsdam.de. Die Vorab-Teilnahmebestätigung bitte einscannen und zur PDF-Datei hinzufügen. Den Profilbogen füllen Sie bitte online aus. (Nähere Informationen in der Ausschreibung.)

5. Was findet auf der Kick-Off Veranstaltung statt?

Die Kick-Off Veranstaltung ist ein 2-tägiger Basisworkshop zur Sensibilisierung der Teilnehmer*innen für unternehmerisches Denken und Handeln in wissensintensiven Forschungsfeldern. Im Workshop lernen die Teilnehmer*innen den Unterschied von fixed und growth mindset kennen und reflektieren, was sie an unternehmerischen Fähigkeiten bereits mitbringen. Sie erhalten einen Einblick in die unternehmerische Denk- und Handlungsweise und lernen die Dimensionen, Methoden und Denkweisen einer unsicheren, komplexen und zweideutigen Welt kennen. Dadurch können auch in unsicheren Handlungs- und Entscheidungssituationen mit Hilfe agiler Methoden Ideen und Lösungsstrategien entwickelt und überzeugend vertreten werden. Damit helfen sie sich und ihrem Forschungsvorhaben, dem eigenen Unternehmen oder zukünftigen Arbeitgeber*innen zum nachhaltigen Erfolg. Die Kick-Off Veranstaltung dient auch einem ersten Kennenlernen der Gruppe. Sie wird im Tagungs- und Congresshotel Märkisches Gildehaus in Caputh stattfinden. Eine Übernachtung ist nicht vorgesehen, kann aber optional angefragt werden.

6. Ich kann NICHT an der Kick-Off Veranstaltung teilnehmen, kann ich mich trotzdem bewerben?

Die Kick-Off Veranstaltung ist ein optionaler Bestandteil der Programmlinie Science meets Market. Wir empfehlen die Teilnahme als wichtigen Impulsgeber für das Programm. Sie können sich auch unabhängig von der Kick-Off Veranstaltung auf das Weiterbildungsprogramm bewerben. Allerdings werden Teilnehmer*innen der Kick-Off Veranstaltung bei der Zulassung zum Weiterbildungsprogramm bevorzugt, wenn es nicht genügend freie Plätze gibt.

7. Was gibt es bei den Programmkosten und Selbstkostenbeiträgen zu beachten?

Es werden drei Statusgruppen von Teilnehmenden mit unterschiedlichen Selbstkostenbeiträgen unterschieden. Die Statusgruppen und Programmkosten entnehmen Sie bitte der Ausschreibung.

8. In welcher Sprache werden die Workshops gehalten?

Die Workshop-Module finden in deutscher Sprache statt. Englisch sprachige Gastbeiträge sind möglich.

9. Wer leitet die Workshop-Module?

Die Module werden von professionellen Trainer*innen übernommen, die ihre Expertisen in die jeweiligen Themenfelder einbringen. Best-Practice-Beispiele ergänzen die Formate.

10. Welche Vorkenntnisse muss ich mitbringen?

Es werden vor allem Promovierende und Promovierte angesprochen, die keinerlei Vorwissen im Start-up Bereich haben. Es ist nicht nötig, eine eigene Geschäftsidee mitzubringen. Wer bereits eine Idee hat, kann diese in den Workshops auf Herausforderungen, Chancen und Realisierbarkeit anhand der besprochenen Themen prüfen.

11. Ich promoviere in den Geisteswissenschaften, kann ich teilnehmen?

Das Programm richtet sich ausdrücklich an Gründungsinteressierte aller Disziplinen.

12. Wo finden die Veranstaltungen statt?

Um die Gründungslandschaft an und im Umfeld der Universität Potsdam besser kennenzulernen, finden die Workshop-Module an gründungsspezifischen Standorten statt. Darunter der Potsdam Science Park, Potsdam Transfer / Campus Griebnitzsee, im MTH Accelerator Media Tech Hub Potsdam und auf der Wissenschaftsetage am Bildungsforum.

13. Ich kann nicht an allen Workshop-Tagen teilnehmen, was muss ich beachten?

Jede*r Teilnehmer*in erhält nach erfolgreichem Abschluss der Programmlinie ein Zertifikat über den zeitlichen Umfang und die absolvierten Inhalte. Für einen erfolgreichen Abschluss ist die Teilnahme an mindestens 80% der Workshops erforderlich. Die Teilnahmen an der Halbzeitreflexion sowie am Elevator Pitch Event sind obligatorisch.

14. Was ist ein Elevator Pitch?

Ein Elevator Pitch meint die Form einer Kurzpräsentation. Übersetzt bedeutet der Begriff „Fahrstuhlpräsentation“. Da eine Fahrstuhlfahrt in der Regel nur 30-60 Sekunden dauert, sollte der Elevator Pitch auf das Wesentliche reduziert und prägnant sein. Von Bedeutung ist ein Elevator Pitch immer dann, wenn es darum geht, eine andere Person in sehr kurzer Zeit von einer Idee / oder einem Vorhaben zu überzeugen.

15. Was meint Kreativwerkzeuge?

Kreativwerkzeuge sind Techniken, die angewandt werden können, um eine innovative Atmosphäre zu schaffen und Ideen zu entwickeln. Es gibt eine Vielzahl von kreativen Techniken. Einige davon, wie z. B. das Design Thinking werden in Modul 2 vorgestellt und bei der Entwicklung von Geschäftsideen eingesetzt.

16. Bekomme ich Zugang zu den Unterlagen der Workshops?

Jedes Modul ist im Anschluss an die Veranstaltung mit einem Script / Fotoprotokoll nachzulesen. Weitere Informationen zum Programm sowie interessante Links / Tipps werden über die Plattform Moodle den Teilnehmer*innen zur Verfügung gestellt.

17. Welche erfolgreichen Start-ups gibt es bereits an der Universität Potsdam?

Über folgenden Link unseres Projektpartners Potsdam Transfer können Portraits von Start-ups eingesehen werden, die von der Universität Potsdam unterstützt wurden: <https://www.uni-potsdam.de/de/potsdam-transfer/startup-service/start-up-portraits>.